

LM SEQUENTIAL EVO

MB&F



EIN UHRWERK.
ZWEI CHRONOGRAPHEN.
VERSCHIEDENE ZEITMESSUNGSMODI.



DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

WEIT MEHR ALS EIN CHRONOGRAPH

VERSCHIEDENE ZEITMESSUNGSMODI

UMSCHALTEN: MEHR ZUR MASCHINE

DIE EVO ENTWICKELT SICH WEITER: NÄHERES ZUR EVO-KOLLEKTION

TRAUMMACHER TRIFFT AUF UHRMACHER: NÄHERES ZU MAX UND STEPHEN

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MB&F – 20 KALIBER INNERHALB VON 17 JAHREN, 2005–2022

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LEGACY MACHINE SEQUENTIAL EVO VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

LM SEQUENTIAL EVO

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

- LM Sequential EVO ist das 20. Kaliber von MB&F innerhalb von nur 17 Jahren – und der allererste Chronograph.
- Die Maschine wurde in Zusammenarbeit mit Stephen McDonnell entworfen, der zuvor mit der preisgekrönten LM Perpetual für MB&F die Komplikation des ewigen Kalenders neu erfunden hatte.
- Das Uhrwerk der LM Sequential EVO vereint in sich zwei Säulenrad-Chronographen und einen bahnbrechenden binären „Twinverter“-Schalter, der mehrere Zeitmessungsmodi ermöglicht: darunter einen Zwischen- und einen Rundenzeitmodus – diese Kombination gab es bis dahin noch bei keinem Chronographen.
- Das Zirkonium-Gehäuse der EVO ist wasserdicht bis 80m und mit einer verschraubten Krone, einem integrierten Kautschukarmband und dem „FlexRing“-Stoßdämpfungssystem ausgestattet.

WEIT MEHR ALS EIN CHRONOGRAPH

Dass MB&F niemals einen Chronographen herstellen würde, hat Maximilian Büsser zu keiner Zeit behauptet. Er sagte jedoch, dass MB&F niemals einen Chronographen fertigen würde, der so sei wie all die anderen Chronographen auf dem Markt. Wer die Sprache von MB&F beherrscht, wusste sogleich, was das bedeutete ... Gut Ding will Weile haben – und bessere Dinge benötigen folglich umso mehr Zeit: So entwickelt MB&F nach 17 Jahren des kreativen uhrmacherischen Schaffens etwas noch Besseres.

Bei der Legacy Machine Sequential EVO, in der das 20. Uhrwerk von MB&F erstmals zum Einsatz kommt, handelt es sich um die erste Chronographen-Armbanduhr von MB&F. Tatsächlich ist es auch die erste Chronographen-Armbanduhr ihrer Art.

Die LM Sequential EVO wurde von Stephen McDonnell, einem der allerersten Freunde, die mit MB&F zusammenarbeiteten, entworfen und sprengt die Grenzen dessen, was bisher von Chronographen erwartet wurde. Wie die Legacy Machine Perpetual von 2015 – das letzte bedeutende Uhrwerk, das Stephen McDonnell für MB&F schuf – hat die LM Sequential EVO unsere grundlegenden Vorstellungen von der Konstruktion eines Chronographen völlig auf den Kopf gestellt.

Das Zifferblatt der LM Sequential EVO, erhältlich in Atorange oder Kohleschwarz, verfügt über zwei Chronographenanzeigen. Eine davon weist eine Sekundenanzeige bei 9 Uhr und eine Minutenanzeige bei 11 Uhr auf. Bei der anderen ist die Sekundenanzeige bei 3 Uhr und die Minutenanzeige bei 1 Uhr. Die beiden Chronographenanzeigen können völlig unabhängig voneinander über die Start/Stopp- und Rückstelldrücker auf der jeweiligen Gehäusesseite gestartet, gestoppt und auf Null zurückgesetzt werden. Bei insgesamt vier Chronographendrückern werden üblicherweise zwei Chronographenmechanismen in einer Uhr erwartet.

An der 9-Uhr-Position befindet sich jedoch noch ein fünfter Drücker, der „Twinverter“. In diesem Drücker verbirgt sich das Geheimnis, das die Funktionen der LM Sequential EVO jenseits aller bisherigen Chronographen-Armbanduhren in neue Sphären hebt. Er steuert beide Chronographensysteme und funktioniert wie ein binärer Schalter, der den aktuellen Start/Stopp-Status jedes Chronographen umkehrt. Wenn beide Chronographenanzeigen gestoppt sind (auf der Nullposition oder einer anderen Position), bedeutet dies, dass beim Drücken des Twinverters beide Zeiger gleichzeitig gestartet werden. Sind dagegen beide Zeiger in Bewegung, werden sie über den Twinverter gestoppt. Ist ein Zeiger in Bewegung und der andere gestoppt, stoppt der Twinverter den laufenden Zeiger und startet den gestoppten Zeiger.

MB&F





LM SEQUENTIAL EVO

VERSCHIEDENE ZEITMESSUNGSMODI

Die LM Sequential EVO kann also wie ein gewöhnlicher Chronograph verwendet werden. Durch den doppelten Chronographenmechanismus bietet sie jedoch zusätzlich noch die Funktionen eines Schleppezeiger-Chronographen. Aufgrund der neuartigen Konstruktion des Chronographen mit verbesserter Mechanik – entworfen und umgesetzt von Stephen McDonnell – übertrifft sie traditionelle Chronographen und Schleppezeiger-Chronographen sogar noch in puncto Energieeffizienz und Präzision.

Doch damit nicht genug: Dank der Twinverter-Umschaltfunktion leistet die LM Sequential EVO Dinge, die bisher keiner auch noch so komplizierten Chronographen-Armbanduhr möglich waren. Hier einige Funktionen der LM Sequential EVO, die andere Chronographen nicht bieten:

- „Unabhängiger Modus“: Messung der Dauer mehrerer Ereignisse mit verschiedenen Start- und Endpunkten, selbst wenn die Ereignisse sich zeitlich überschneiden;
- „Simultanmodus“: Messung der Einzeldauer zweier Ereignisse, die gleichzeitig beginnen, jedoch verschiedene Endpunkte aufweisen;
- „Kumulativer Modus“: Messung der Gesamtdauer von zwei Einzelereignissen;
- „Sequenzmodus (oder Rundenmodus)“: Messung der einzelnen Teilabschnitte eines fortlaufenden mehrphasigen Einzelereignisses mit der Möglichkeit, Teilabschnitte mit einer Dauer von über einer Minute zu messen.

Der Simultanmodus wird beispielsweise bei einem Rennen mit zwei gleichzeitig startenden Teilnehmern genutzt. Der Twinverter ermöglicht es, beide Chronographen zum exakt gleichen Zeitpunkt zu starten. Durch Betätigung der einzelnen Start-/Stopp-Drücker der beiden Chronographen können die unterschiedlichen Endpunkte ganz leicht aufgezeichnet werden. Dabei kann die Dauer der Ereignisse 60 Sekunden überschreiten, was für die große Mehrheit der auf dem Markt erhältlichen Schleppezeiger-Chronographen bisher die Grenze darstellte.

Der kumulative Modus erweist sich in der Arbeitswelt als sehr praktisch, wenn Sie beispielsweise im Lauf des Tages abwechselnd an zwei verschiedenen Projekten arbeiten und herausfinden möchten, wie viel Zeit Sie für jedes Projekt benötigen. Starten Sie den Chronographen, wenn Sie mit der ersten Aufgabe beginnen und betätigen Sie den Twinverter, wenn Sie zur zweiten Aufgabe übergehen (betätigen Sie ihn erneut, wenn Sie wieder mit der ersten Aufgabe fortfahren). Auf diese Weise können Sie ganz einfach die Gesamtzeit ermitteln, die Sie für jede Aufgabe benötigt haben. Ein weiteres Verwendungsbeispiel ist die Zeitmessung bei einer Schachpartie.

Der Sequenzmodus (oder Rundenmodus) ist besonders bei Wettkämpfen nützlich, wo er zur Messung der individuellen Rundenzeiten genutzt werden kann. Wird ein Chronograph zu Beginn eines Ereignisses gestartet und der Twinverter nach Beendigung einer Runde betätigt, so startet unmittelbar der zweite Chronograph, um die für die nächste Runde benötigte Zeit zu messen, während der erste Chronograph gestoppt wird, so dass genügend Zeit für das Notieren des Ergebnisses verbleibt. Anschließend kann der gestoppte Chronograph auf Null zurückgesetzt werden – bereit zum erneuten Start für die nächste Runde über den Twinverter. Durch die Minutenzähler kann die LM Sequential EVO effizient bei Sportveranstaltungen mit durchschnittlichen Rundenzeiten von über einer Minute eingesetzt werden (was bei der großen Mehrheit der Rundenrennsportarten zutrifft).

Der unabhängige Modus wieder kann zum Beispiel bei der Zubereitung einer Mahlzeit verwendet werden, wenn verschiedene Speisen zu verschiedenen Zeitpunkten und unterschiedlich lange gegart werden müssen. Betätigen Sie hierfür die beiden Chronographenmechanismen über die entsprechenden Drücker. Starten Sie beispielsweise den einen, wenn Sie die Pasta ins kochende Wasser geben und den anderen, wenn Sie das Gemüse in den Ofen schieben. Diese Funktion der LM Sequential EVO erweist sich in allen Bereichen des Alltags, in denen es auf die persönliche Produktivität ankommt, als äußerst praktisch. Wenn Sie beispielsweise beim Fitnesstraining versuchen, Ihre Trainingseinheiten zu optimieren, kann ein Chronograph so eingestellt werden, dass er die gesamte Trainingseinheit misst, während der zweite zur Messung Ihrer jeweiligen Belastungs- oder Entspannungsphasen verwendet wird.

Der Mechanismus der meisten anderen anspruchsvollen Chronographen, die für möglichst viele Anwendungsmöglichkeiten entwickelt sind, ist auf ganz spezielle sportliche Situationen zugeschnitten. Die LM Sequential EVO hingegen kann in allen Bereichen des Alltags eingesetzt werden – in Situationen, die uns allen vertraut sind. Das Zirkonium-Gehäuse der bis 80 Meter wasserdichten Uhr sowie das integrierte „FlexRing“-Stoßdämpfungssystem verleihen diesem so komplexen Uhrwerk eine noch nie dagewesene Widerstandsfähigkeit. All dies macht „EVO“ zur idealen Kollektion für den ersten MB&F-Chronographen und untermauert die Identität, die mit der Lancierung des ersten EVO-Modells – der LM Perpetual EVO – 2020 geschaffen wurde: „Keine Uhr für den Sport, eine Uhr fürs Leben.“

Denn trotz ihrer mechanischen Komplexität ist die LM Sequential EVO einfach zu bedienen und vor allem wirklich nützlich. Man könnte sogar so weit gehen und sich fragen, weshalb bislang noch keiner zuvor auf diese Idee kam: Denn bei näherer Überlegung erscheint sie so intuitiv und folgerichtig wie das ABC. Eine Uhr mit zwei Chronographenmechanismen und vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten.

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

WEIT MEHR ALS EIN CHRONOGRAPH

VERSCHIEDENE ZEITMESSUNGSMODI

UMSCHALTEN: MEHR ZUR MASCHINE

DIE EVO ENTWICKELT SICH WEITER: NÄHERES ZUR EVO-KOLLEKTION

TRAUMMACHER TRIFFT AUF UHRMACHER: NÄHERES ZU MAX UND STEPHEN

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MB&F – 20 KALIBER INNERHALB VON 17 JAHREN, 2005–2022

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LEGACY MACHINE SEQUENTIAL EVO VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

WWW.MBANDF.COM



LM SEQUENTIAL EVO



DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

WEIT MEHR ALS EIN CHRONOGRAPH

VERSCHIEDENE ZEITMESSUNGSMODI

UMSCHALTEN: MEHR ZUR MASCHINE

DIE EVO ENTWICKELT SICH WEITER: NÄHERES ZUR EVO-KOLLEKTION

TRAUMMACHER TRIFFT AUF UHRMACHER: NÄHERES ZU MAX UND STEPHEN

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MB&F – 20 KALIBER INNERHALB VON 17 JAHREN, 2005–2022

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LEGACY MACHINE SEQUENTIAL EVO VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

LM SEQUENTIAL EVO

UMSCHALTEN: MEHR ZUR MASCHINE

Der Twinverter, also der innovative fünfte Chronographen-Drücker, erfunden durch den genialen Stephen McDonnell, mag als völlig neue Idee erscheinen – und in vielerlei Hinsicht ist er das auch. Wer jedoch mit der Geschichte des Chronographen vertraut ist, wird erkennen, dass sich die Wurzeln dieses Konzepts in den ersten Chronographensystemen finden.

Das Wort Chronograph hat seinen Ursprung im Griechischen. Der erste Teil des Wortes kommt von χρόνος (chrónos), was „Zeit“ bedeutet, und findet sich auch in Wörtern wie Chronologie und Chronik wieder. Der zweite Teil ist von γράφω (gráphō) abgeleitet und bedeutet „schreiben“, „etwas schriftlich festhalten“. So wie ein Plattenspieler ein System der Tonaufzeichnung oder eine Fotografie eine Lichtaufnahme bezeichnet, gibt ein Chronograph die aufgezeichnete Zeit wieder. Im frühen 19. Jahrhundert wurden Chronographen mit Pferderennen assoziiert, denn sie waren aus der Notwendigkeit heraus entwickelt worden, die Zeit bei dieser derart rasanten Sportart zu messen. Bei den ersten Chronographen wurde die gemessene Zeitspanne durch auf das Zifferblatt aufgesetzte Tintentropfen markiert, während der Zeiger weiterlief. So konnten bestimmte Zeiten festgehalten werden (zumindest so lange, bis der Chronograph gestoppt und das Zifferblatt für das nächste Rennen wieder gesäubert wurde).

Später entwickelte Chronographenapparate, die auch für Laufwettbewerbe verwendet wurden, waren mit einem Hebel ausgestattet, der mit mehreren einzelnen Chronographen verbunden war: So konnten alle Geräte gleichzeitig gestartet werden, ohne verschiedene einzeln bediente Zeitmesser zu verwenden (ein nicht gerade optimales System, bei dem es zwangsläufig zu kleinen Abweichungen zwischen den Startzeiten der einzelnen Geräte kam).

Als Maximilian Büsser im Jahr 2016 mit Stephen McDonnell die Möglichkeit eines eventuellen Nachfolgemodells der Legacy Machine Perpetual (2015) ansprach, antwortete Stephen mit vier Worten: „Ich habe eine Idee.“ Eine geheimnisvolle Antwort, die für Aufregung sorgte – vor allem, wenn man bedenkt, welche Ideen üblicherweise der Fantasie von Stephen McDonnell entspringen. Dieses Gespräch mit Max verstärkte einen Gedanken, den Stephen schon seit einiger Zeit hegte: nämlich, dass die meisten modernen Chronographen nicht in der Lage waren, die Aufgabe, für die sie bestimmt sind, angemessen zu erfüllen.

Sogleich fiel ihm der kombinierte Chronographenhebel ein, den man zur Gewährleistung höchstpräziser Zeitmessungen bei Rennveranstaltungen mit einem handbetriebenen mechanischen Chronographen nutzt. Die Möglichkeit, Chronographensysteme getrennt voneinander zu betreiben, erlaubte es, verschiedene Zeitmessungen vorzunehmen und bis zur Aufzeichnung der Ergebnisse anzuzeigen.

Ausgehend von diesem Gedanken ergaben sich verschiedene Lösungsansätze. Die Verwendung zweier getrennter Chronographenmechanismen, verbunden mit demselben Oszillator – eine Idee wie geschaffen für die Legacy Machine mit ihrer zentralen fliegenden Unruh – würde jegliche Zeitmessungsfehler aufgrund winziger chronometrischer Abweichungen zwischen den verschiedenen Zeitmessern beseitigen.

Stephen McDonnell feilte weiter an seiner Idealvorstellung eines Chronographen: Er gestaltete die vertikale Chronographenkupplung um und integrierte sie in das Haupträderwerk, um das unerwünschte „Flattern“ des Sekundenzeigers des Chronographen zu beseitigen, ohne dass eine Friktionsfeder zur Verringerung der Schwingungsweite nötig wäre. Er baute mit Edelsteinen versehene Chronographen-Kupplungswellen ein, die dafür sorgen sollten, dass Amplitudenschwankungen zwischen dem aktiven und dem inaktiven Modus des Chronographen der Vergangenheit angehören.

Als Erweiterung der Funktion des kombinierten Auslösehebels in historischen Chronographen-Systemen bildet das Twinverter-Konzept den krönenden Abschluss für einen idealen Chronographen nach Stephen McDonnell. Durch die Möglichkeit, im Handumdrehen zwischen den Betriebsarten des Chronographen hin- und herschalten zu können, lässt sich diese uralte Komplikation in zahlreichen Situationen des modernen Alltags nutzen. Es ist das Logikgatter der mechanischen Uhrmacherei – ein System, wie es nur der Schöpfer des mechanischen Prozessors im Herzen der Legacy Machine Perpetual entwickeln konnte.

MB&F





DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

WEIT MEHR ALS EIN CHRONOGRAPH

VERSCHIEDENE ZEITMESSUNGSMODI

UMSCHALTEN: MEHR ZUR MASCHINE

DIE EVO ENTWICKELT SICH WEITER: NÄHERES ZUR EVO-KOLLEKTION

TRAUMMACHER TRIFFT AUF UHRMACHER: NÄHERES ZU MAX UND STEPHEN

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MB&F – 20 KALIBER INNERHALB VON 17 JAHREN, 2005–2022

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LEGACY MACHINE SEQUENTIAL EVO VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE

INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

LM SEQUENTIAL EVO

DIE EVO ENTWICKELT SICH WEITER: NÄHERES ZUR EVO-KOLLEKTION

Die Legacy Machine Perpetual EVO wurde 2020 lanciert. Mit ihr hielt die EVO-Kollektion Einzug in die Welt von MB&F. Ausgehend von den bewährten Gestaltungselementen der Legacy Machine-Kollektion stellt die EVO Tragekomfort, Robustheit und Vielseitigkeit in den Mittelpunkt ihrer Identität.

Bei der Launch Edition der LM Perpetual EVO wurde Zirkonium verwendet. Dieser Werkstoff ist heute das bevorzugte Gehäusematerial der LM Sequential EVO. Das silbrig-graue Material wird aufgrund seines intensiven Glanzes geschätzt, ist leichter als Edelstahl und widerstandsfähiger als Titan. Neben diesen außergewöhnlichen Merkmalen sind es seine hypoallergenen und antimikrobiellen Eigenschaften, aufgrund derer es sich hervorragend für eine Uhr eignet, die von Menschen mit einem aktiven Lebensstil getragen wird. Da Zirkonium in Pulverform leicht entflammbar ist, kann sich die mechanische Bearbeitung dieses Werkstoffs als äußerst gefährlich erweisen. Sie ist nur unter streng kontrollierten Umgebungsbedingungen möglich, weshalb er in der Uhrenwelt nur selten verwendet wird.

Das lünettenlose Gehäusedesign unterstreicht das Uhrwerk im Innern und bringt das äußerst fein verarbeitete und symmetrische Werk von Stephen McDonnell optimal zur Geltung. Bei der LM Sequential EVO wurde das für die LM Kollektion charakteristisch gewölbte Saphirglas einer komplizierten geometrischen Umgestaltung unterzogen, um die schwebende Unruhe mit einer Frequenz von 3 Hz (21 600 Halbschwingungen/Stunde) im Hinblick auf die Chronographenanzeigen zu positionieren. Auch wenn das Zifferblattglas letztendlich wie ein vollkommen glatter Bogen aussieht, sind in die Wölbung des Glases zwei raffinierte (und schwer zu fertigende) Winkel eingearbeitet, um die Gesamthöhe der LM Sequential EVO beim Tragen am Handgelenk möglichst gering zu halten. Das integrierte Kautschukarmband, ein unverzichtbares Merkmal der EVO, sorgt für das angenehmste Tragegefühl, das eine MB&F Maschine je bot.

Für noch mehr Komfort am Handgelenk und einen freien Kopf verfügt die EVO über einen ringförmigen Stoßdämpfer, der zwischen Gehäuse und Uhrwerk montiert ist und entlang der vertikalen und lateralen Achse Schutz vor Stößen bietet: der FlexRing. Der aus einem einzigen Edelstahlblock gefertigte Stoßdämpfer verleiht dem Uhrwerk eine außergewöhnliche Robustheit. So bleibt die EVO eine Uhr, die in der Lage ist, Sie in jeder Situation durch Ihr aktives Leben zu begleiten – und dieses Versprechen auch tatsächlich erfüllt.

TRAUMMACHER TRIFFT AUF UHRMACHER: NÄHERES ZU MAX UND STEPHEN

Wer die Geschichte von MB&F kennt, weiß, dass der nordische Uhrmacher Stephen McDonnell zu den Schlüsselfiguren gehört, denen die Welt die ersten Kreationen von Max Büsser zu verdanken hat. Er war einer der wenigen Uhrmacher, die das in wenigen Exemplaren gefertigte erste Uhrwerk für die spätere Horological Machine N°1 zusammensetzten.

Ein Jahrzehnt später betrat Stephen McDonnell erneut die Welt von MB&F, um die Legacy Machine Perpetual zu entwickeln: ein bahnbrechender Ansatz für eine der prestigeträchtigsten traditionellen großen Komplikationen, den ewigen Kalender. Mit seiner uhrmacherischen Philosophie ergänzt er perfekt die Vision von Max: ein von festgelegten Denkmustern befreiter Ansatz für die praktische Uhrmacherei, vergleichbar mit den Weltraumfantasien, die Max am Handgelenk Wirklichkeit werden lässt.

Die beiden haben ein Talent dafür, Antworten auf Fragen zu finden, die den meisten von uns erst gar nicht in den Sinn gekommen wären. In einer Parallelwelt, in welcher der Twinverter der LM Sequential EVO Twinverter bei Menschen anwendbar wäre, ist eine Verbindung zwischen Max und Stephen durchaus vorstellbar – schließlich ist der eine das uhrmacherische Pendant zum anderen.

Derzeit geht es für MB&F in die letzte Phase des zweiten Jahrzehnts und es erscheint mehr als angebracht, dass jemand, der zur Entstehung der Marke beigetragen hat, maßgeblich daran beteiligt ist, sie auf eine neue Ebene der uhrmacherischen Legitimität zu heben. Das 20. Kaliber von MB&F ist mehr als ein Zeitschreiber. Es ist ein Kaliber, das Geschichte schreibt: die Geschichte einer Begegnung zwischen Maximilian Büsser, der von ihm gegründeten Marke und des Uhrmachers, der von Anfang an dabei war.

WWW.MBANDF.COM



LM SEQUENTIAL EVO



LM SEQUENTIAL EVO

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Die Launch Edition der Legacy Machine Sequential EVO ist in zwei Zirkonium-Versionen erhältlich: mit einem Zifferblatt in Atomorange (mit orangefarbener CVD-Beschichtung) und einem Zifferblatt in Kohleschwarz (mit schwarzer PVD-Beschichtung).

MASCHINE

Vollständig integriertes duales Chronographen-System, das von Stephen McDonnell für MB&F entwickelt wurde, mit dem Twinverter-Schalter, der mehrere Zeitmessungsmodi ermöglicht.

Handaufzug mit Doppelfederhaus.

72 Stunden (3 Tage) Gangreserve.

Fliegende Unruh mit Regulierungsschrauben bei 12 Uhr, Breguet-Endkurve.

Feinste Handfinnissierung; in höchster Handwerkskunst ausgeführte polierte angefaste Innenwinkel; polierte Fasen; Genfer Wellenschliff; Handgravuren, dunkel gefärbte Brücken (NAC-Finish).

Schwarz galvanisierte Zifferblätter mit Super-LumiNova-Beschichtung auf den Ziffern und Zeigern.

Schwingfrequenz: 3 Hz (21 600 Halbschwingungen/Stunde).

Einzelteile: 585.

Lagersteine: 59.

FUNKTIONEN

Zeitanzeige (Stunden/Minuten) bei 6 Uhr.

Linker Chronograph: Sekundenanzeige bei 9 Uhr, Minutenanzeige bei 11 Uhr; Start/Stop-Drücker bei 10 Uhr, Nullrückstellung bei 8 Uhr.

Rechter Chronograph: Sekundenanzeige bei 3 Uhr, Minutenanzeige bei 1 Uhr; Start/Stop-Drücker bei 2 Uhr, Nullrückstellung bei 4 Uhr.

„Twinverter“-Drücker bei 9 Uhr: binärer Schalter, der den aktuellen Start/Stop-Status der beiden Chronographen umkehrt.

Gangreserveanzeige auf der Rückseite des Uhrwerks.

GEHÄUSE

Material: Zirkonium.

Abmessungen: Durchmesser 44 mm x Höhe 18,2 mm.

Bauteile: 74.

Wasserdicht bis: 80 m / 8 atm / 270 ft.

Verschraubte Krone.

Ringförmiger „FlexRing“-Stoßdämpfer, montiert zwischen Gehäuse und Uhrwerk, der entlang der vertikalen und lateralen Achse Schutz vor Stößen bietet.

Saphirglas auf Ober- und Unterseite, beidseitig entspiegelt.

ARMBAND & SCHLIESSE

Integriertes Kautschukarmband mit Faltschließe aus Titan.

DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

WEIT MEHR ALS EIN CHRONOGRAPH

VERSCHIEDENE ZEITMESSUNGSMODI

UMSCHALTEN: MEHR ZUR MASCHINE

DIE EVO ENTWICKELT SICH WEITER: NÄHERES ZUR EVO-KOLLEKTION

TRAUMMACHER TRIFFT AUF UHRMACHER: NÄHERES ZU MAX UND STEPHEN

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MB&F – 20 KALIBER INNERHALB VON 17 JAHREN, 2005–2022

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LEGACY MACHINE SEQUENTIAL EVO VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38





DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

WEIT MEHR ALS EIN CHRONOGRAPH

VERSCHIEDENE ZEITMESSUNGSMODI

UMSCHALTEN: MEHR ZUR MASCHINE

DIE EVO ENTWICKELT SICH WEITER: NÄHERES ZUR EVO-KOLLEKTION

TRAUMMACHER TRIFFT AUF UHRMACHER:
NÄHERES ZU MAX UND STEPHEN

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MB&F – 20 KALIBER INNERHALB VON
17 JAHREN, 2005–2022

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LEGACY MACHINE
SEQUENTIAL EVO VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES
KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE
INFORMATIONEN
CHARRIS YADIGAROGLOU
CY@MBANDF.COM
ARNAUD LÉGERET
ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,
CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ
TELEFON: +41 22 508 10 38

LM SEQUENTIAL EVO

MB&F – 20 KALIBER INNERHALB VON 17 JAHREN, 2005–2022

2005 Gründung von MB&F

2007 HM1

Das „Gründungsstück“; das Gehäuse in Achterform symbolisiert MB&F, die Begegnung zweier Welten: auf der einen Seite „MB“ (Maximilian Büsser), auf der anderen die „Friends“ – die vielen Handwerkskünstler, die Max Ideen verwirklichen. Das unkonventionelle dreidimensionale Gehäuse- und Uhrwerkdesign der HM1 stellt die Weichen für die zukünftigen Maschinen von MB&F.

2008 HM2

Als erste der vielen von der Science-Fiction-Welt inspirierten Horological Machines weist die HM2 ein architektonisches Gehäuse auf, das wie eine Raumstation aufgebaut ist und ein hochkomplexes Uhrwerk enthält: unmittelbar springende Stundenanzeige, konzentrische retrograde Minutenanzeige, retrograde Datumsanzeige, Mondphasenanzeige über zwei Halbkugeln.

2009 HM3

Die Horological Machine, mit der MB&F seinen dreidimensionalen uhrmacherischen Ansatz untermauerte. Auf die einem Raumschiff nachempfundenen HM3 Sidewinder und Starcruiser folgt später die HM3 Frog, eine rundere, organischere Version.

2010 HM4 Thunderbolt

Die scheinbare Schlichtheit der Anzeigen (Stunden und Minuten rechts, Gangreserve links) auf der von Maximilian Büssers kindlicher Leidenschaft für Modellflugzeuge inspirierten HM4 steht im Kontrast zum hochkomplexen, nahezu anarchisch anmutenden Design von Gehäuse und Uhrwerk. Die Uhrenwelt ist verblüfft und die HM4 wird beim Genfer Grand Prix d'Horlogerie für das beste Design ausgezeichnet.

2011 LM1

Nach vier unkonventionellen Horological Machines überrascht MB&F erneut die Uhrmacherwelt mit der Lancierung der Legacy Machine No1 und setzt mit ihr den Startschuss für eine neue Kollektion eher klassischer Zeitmesser. Ein Jahr später wird die LM1 beim Genfer Grand Prix d'Horlogerie gleich mit zwei Auszeichnungen bedacht: Sie gewinnt den Publikumspreis sowie den Preis für die beste Herrenuhr.

2012 HM5 On the Road Again

Die erste Autofahreruhr von MB&F. Eine logische Entwicklung, wenn man bedenkt, dass Maximilian Büsser als junger Mann davon träumte, einmal Autodesigner zu

werden. Das wie ein Supersportwagen gestaltete Kaliber der HM5 kombiniert Maschinenbau (das Automatikwerk) mit optischer Hochpräzisionstechnik (Saphirglasprismen für die Zeitanzeige).

2013 LM2

Zwei Jahre nach der ersten Legacy Machine bezeugt die Legacy Machine No.2 die Intention einer Legacy-Machine-Kollektion. Bei der LM2 handelt es sich um einen komplexen Zeitmesser, der mit einem doppelten Gangregler den Arbeiten berühmter Uhrmacher Tribut zollt. Der gemischte Takt zweier völlig unabhängiger Gangregler wird durch ein zentrales Differenzial übertragen.

2014 LM101

Mit der Legacy Machine 101 konzentriert sich MB&F auf das Wesen einer mechanischen Armbanduhr; das Kaliber LM101 ist zudem das erste von vielen vollständig durch das interne Ingenieur-Team von MB&F entworfenen Kalibern.

2014 HM6 Space Pirate

Eine weitere Horological Machine, die aus Maximilian Büssers Begeisterung für Science-Fiction entstanden ist: Bei diesem Modell handelt es sich um das vielkugelige Raumschiff aus der japanischen Zeichentrickserie „Captain Future“. Die HM6 läutet zudem den Beginn einer organischen, biomorphen Designsprache bei MB&F ein.

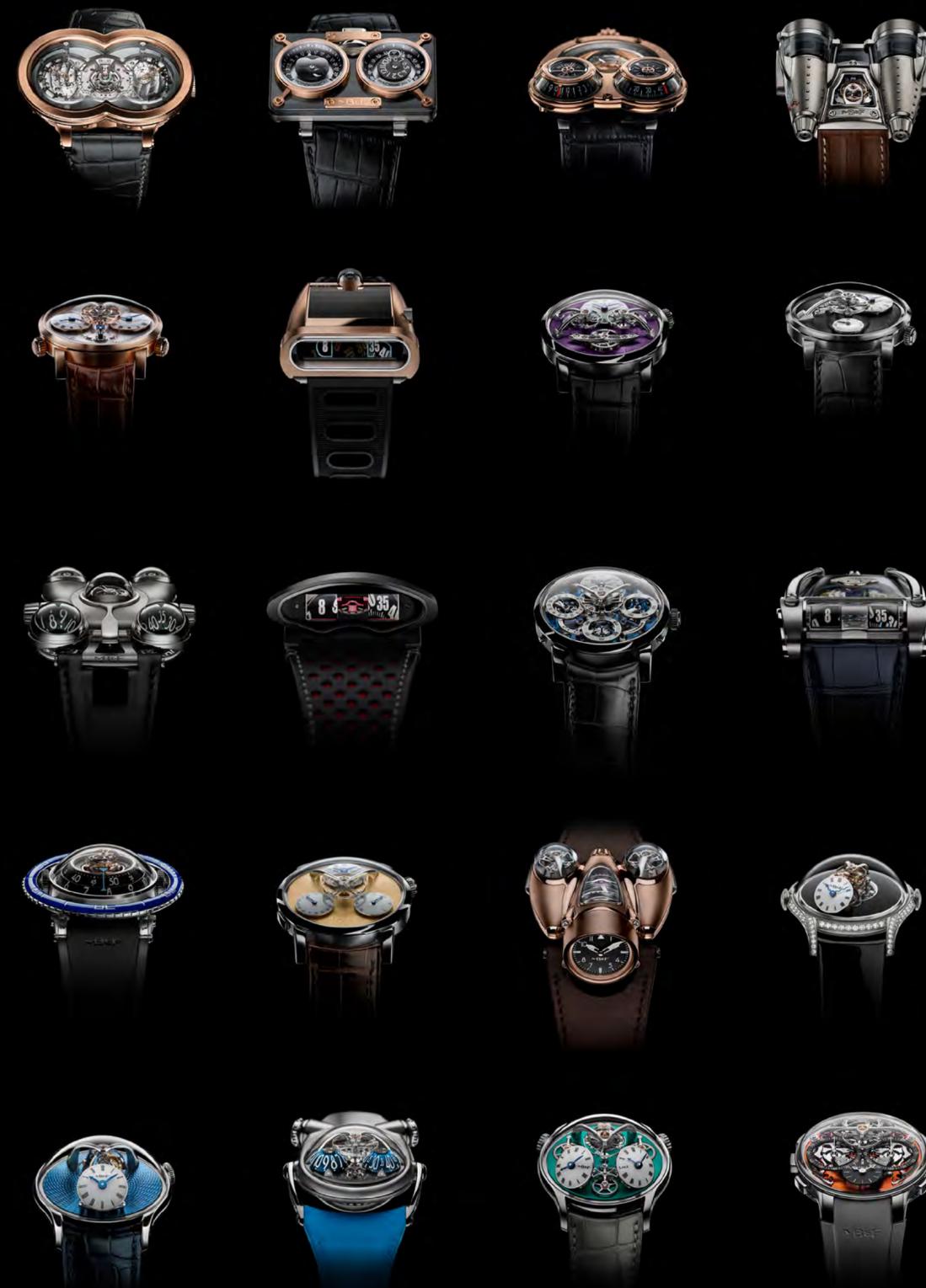
2015 HMX

Als zweiter der von Supersportwagen inspirierten Zeitmesser von MB&F wird die HMX zur Feier des 10-jährigen Bestehens von MB&F lanciert. Anstatt einen extrem komplizierten und teuren Jubiläumszeitmesser zu entwickeln, wie es in der Luxuswelt üblich ist, reduziert MB&F die Gewinnspannen, ohne Abstriche bei der Qualität zu machen und bietet eine echte Horological Machine zu einem noch nie dagewesenen Preis.

2015 LM Perpetual

MB&F schließt sich mit dem unabhängigen Uhrmacher Stephen McDonnell zusammen, um den traditionellen Mechanismus eines ewigen Kalenders neu zu erfinden. Das Ergebnis ist die wegweisende Legacy Machine Perpetual, die durch Zuverlässigkeit und Nutzerfreundlichkeit überzeugt. Beim Genfer Grand Prix d'Horlogerie 2016 wird die LM Perpetual mit dem Preis für die beste Kalenderuhr ausgezeichnet.

MB&F



WWW.MBANDF.COM

TWENTY CALIBRES IN SEVENTEEN YEARS



DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

WEIT MEHR ALS EIN CHRONOGRAPH

VERSCHIEDENE ZEITMESSUNGSMODI

UMSCHALTEN: MEHR ZUR MASCHINE

**DIE EVO ENTWICKELT SICH WEITER: NÄHERES
ZUR EVO-KOLLEKTION**

**TRAUMMACHER TRIFFT AUF UHRMACHER:
NÄHERES ZU MAX UND STEPHEN**

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

**MB&F – 20 KALIBER INNERHALB VON
17 JAHREN, 2005–2022**

**„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LEGACY MACHINE
SEQUENTIAL EVO VERANTWORTLICH ZEICHNEN**

**MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES
KONZEPT-LABORS**

**KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE
INFORMATIONEN**

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

LM SEQUENTIAL EVO

2016 HM8 Can-Am

Als dritte der von Autos inspirierten Maschinen von MB&F ist die HM8 auch eine Hommage an die irrsinnig leistungsstarken Can-Am-Sportwagen der späten 1960er- und 1970er-Jahren. Sie besitzt Überrollbügel aus Titan, die vom vorderen Ende der Uhr bis zu ihrem zugespitzten hinteren Ende führen, sowie einen vollständig sichtbaren Aufzugsrotor.

2017 HM7 Aquapod

Erstmals verlassen die Horological Machines von MB&F den Himmel, die Straße und das Weltall, um den Sprung ins Wasser zu wagen: mit einer Maschine, die von einer Begegnung mit einer Qualle inspiriert wurde. Das organische Gehäusedesign birgt ein Automatikkaliber, das von einem zentralen fliegenden 60-Sekunden-Tourbillon überragt wird. Die „schwimmende“, einseitig drehbare Lünette rundet das für den Gebrauch im Wasser bestimmte Modell HM7 Aquapod ab.

2017 LM SE

Erneut in Zusammenarbeit mit Stephen McDonnell stellt MB&F die LM Split Escapement (LM SE) vor, die die fliegende Unruh und die „Split Escapement“ – erstmals für die LM Perpetual entworfen – formvollendet in Szene setzt. 2021 dient die LM SE als Leinwand für eine Serie von 8 von Jules Verne inspirierten Unikaten, die in Zusammenarbeit mit dem Graveur Eddy Jaquet gestaltet wurden. Die Serie wird 2021 beim Genfer Grand Prix d'Horlogerie in der Kategorie „Artistic Crafts“ mit einem Preis ausgezeichnet.

2018 HM9 Flow

Inspiziert von den aerodynamischen Profilen des Automobil- und Luftfahrtdesigns der Jahrhundertmitte, geht die HM9 Flow den Weg weiter, der mit der HM4 Thunderbolt und der HM6 Space Pirate eingeschlagen wurde. Das komplexe Kaliber im Innern der Uhr bietet eine Neuinterpretation des doppelten Gangreglersystems, das erstmals in der LM2 zum Einsatz kam.

2019 der LM FlyingT

Maximilian Büsser wählt die Legacy Machine Kollektion für die Lancierung seines ersten, den Frauen seiner Familie gewidmeten Zeitmessers, der LM FlyingT. Später im selben Jahr wird die LM FlyingT beim Genfer Grand Prix d'Horlogerie mit dem Preis für die beste Damenkomplika­tion prämiert.

2019 LM Thunderdome

Mit der LM Thunderdome brechen MB&F, Kari Voutilainen und der berühmte Uhrmacher Eric Coudray einen Weltrekord: Es handelt sich um den schnellsten dreiachsigen Reguliermechanismus mit drei Achsen, deren Umdrehungen in 8, 12 und 20 Sekunden erfolgen.

2020 HM10 Bulldog

Die einer Bulldogge nachempfundene HM10 bietet ein „Best-of“ der vorangegangenen MB&F Maschinen: ein unkonventionelles Gehäuse, separate Aufzugskronen, sich drehende Stunden- und Minutenkuppeln, eine fliegende Unruh ... und eine dreidimensionale Gangreserveanzeige, die durch das Öffnen und Schließen des „Mauls“ der Bulldogge die verbleibende Gangreserve anzeigt.

2021 LMX

Wir ihr Name bereits andeutet, feiert die LMX den 10. Geburtstag der Legacy Machines (2011–2021). Dank der zwei unabhängigen Zeiteinstellungen und einer dreidimensionalen Gangreserve ist die LMX eine eindeutige Hommage an die LM1 (wenn auch in völlig neuer Ausführung), während die geneigten Zifferblätter und das schlanke Gehäuse an die LM FlyingT und die LM Thunderdome erinnern. Im selben Jahr wird die LMX beim Genfer Grand Prix d'Horlogerie als beste Herrenkomplika­tion ausgezeichnet.

2022 LM Sequential EVO

In Zusammenarbeit mit seinem langjährigen Freund Stephen McDonnell erfindet MB&F den Chronographen neu, anhand eines innovativen dualen Chronographen-Systems, das verschiedene Zeitmessungsmodi bietet. Der Schlüssel zu dieser bahnbrechenden Lösung ist der „Twinverter“: ein Drücker, der es ermöglicht, beide Chronographen gleichzeitig zu bedienen.

MB&F





DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

WEIT MEHR ALS EIN CHRONOGRAPH

VERSCHIEDENE ZEITMESSUNGSMODI

UMSCHALTEN: MEHR ZUR MASCHINE

DIE EVO ENTWICKELT SICH WEITER: NÄHERES
ZUR EVO-KOLLEKTION

TRAUMMACHER TRIFFT AUF UHRMACHER:
NÄHERES ZU MAX UND STEPHEN

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MB&F – 20 KALIBER INNERHALB VON
17 JAHREN, 2005–2022

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LEGACY MACHINE
SEQUENTIAL EVO VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES
KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE
INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

LM SEQUENTIAL EVO

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LEGACY MACHINE SEQUENTIAL EVO VERANTWORTLICH ZEICHNEN

Konzept: Maximilian Büsser / MB&F

Produktdesign: Eric Giroud / Through the Looking Glass

Technik- und Produktmanagement: Serge Kriknoff / MB&F

Werkdesign und -finish: Stephen McDonnell und MB&F

Werkentwicklung: Stephen McDonnell, MB&F

Forschung und Entwicklung: Thomas Lorenzato, Joey Miserez und Julien Peter / MB&F

Räder, Brücken, Triebe und Achsen: Jean-François Mojon / Chronode, Paul-André Tendon / Bandi, Daniel Gummy /

Decobar Swiss, Rodrigue Baume / HorloFab, DMP, Le Temps Retrouvé und Roud'Hor SA

Unruh: Sébastien Jeanneret / Atokalpa, Benjamin Signoud / AMECAP und Marc Bolis / 2B8

Doppelspiral- und Hebel Federn: Alain Pellet / Elefil Swiss

Federhaus: Stefan Schwab / Schwab-Feller

Lagersteine: Pierhor / Crelier

Handgravuren: Glypto

FlexRing: Laser Automation

Finisierung der Werkteile von Hand: Jacques-Adrien Rochat und Denis Garcia / C-L Rochat und DSMI Electronics SA

PVD/CVD-Beschichtung: Pierre-Albert Steinmann / Positive Coating

Montage des Uhrwerks: Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Emmanuel Maitre, Henri Porteboeuf und Mathieu Lecoultre / MB&F

Gehäuse- und Uhrwerkteile: Alain Lemarchand, Jean-Baptiste Prétot und Romain Camplo / MB&F

Kundendienst: Thomas Imberti / MB&F

Qualitätskontrolle: Cyril Fallet und Jennifer Longuepez / MB&F

Gehäusefinisierung: Sandra Lambert / Bripoli

Zifferblatt und Super-LumiNova-Beschichtung auf dem Zifferblatt: Cadramont SA

Schließe: G&F Chatelain

Krone und Korrektoren: Boninchi

Zeiger: Waeber HMS

Saphirgläser: Novocristal

Entspiegelung des Saphirglases: Anthony Schwab / Econorm

Band: Thierry Rognon / Valiance

Präsentationsbox: Olivier Berthon / Soixanteetonz

Logistik und Produktion: David Lamy, Ashley Moussier, Fanny Boutier, Houda Fayroud und Mélanie Ataïde / MB&F

Marketing und Kommunikation: Charris Yadigaroglou, Vanessa André, Arnaud Légeret und Paul Gay / MB&F

M.A.D.-Gallery: Hervé Estienne / MB&F

Verkauf: Thibault Verdonck, Virginie Marchon, Cédric Roussel, Jean-Marc Bories und Augustin Chivot / MB&F

Grafikdesign: Sidonie Bays / MB&F

Produktfotografie: Maarten van der Ende und Gustavo Kuri

Porträtfotografie: Régis Golay / Federal

Webmaster: Stéphane Balet / Idéative

Filme: Fabrice Rabhi / Le Truc, Manouïl Karapetsis und Dominik Lang / Brosky Media

Texte: Suzanne Wong / Worldtempus

MB&F





LM SEQUENTIAL EVO

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

MB&F wurde 2005 gegründet – als weltweit erstes Uhrmacher-Konzept-Labor aller Zeiten. Das Ergebnis sind bis heute nahezu 20 auffallend beeindruckende Uhrenkaliber, die die Grundlage der von Kritikern hoch gefeierten Horological Machines und Legacy Machines bilden und mit denen das Konzeptlabor MB&F weiterhin der Vision von Gründer und Kreativdirektor Maximilian Büsser folgt: die Werke klassischer Uhrmacherei zu dekonstruieren, um dreidimensionale kinetische Kunstwerke zu erschaffen.

Nach 15 Jahren in der Leitung prestigeträchtiger Uhrenmarken kündigte Maximilian Büsser 2005 seine Stellung als Geschäftsführer bei Harry Winston, um MB&F – Maximilian Büsser & Friends zu gründen. MB&F ist ein künstlerisches Mikrotechnik-Labor, welches sich auf das Design und die Herstellung kleiner Serien extremer Konzeptuhren spezialisiert hat. Es bringt dabei talentierte Profis der Uhrenindustrie zusammen, deren Mitarbeit Büsser respektiert und schätzt.

2007 präsentierte MB&F seine erste Zeitmessmaschine (Horological Machine), HM1. Das skulpturale, dreidimensionale Gehäuse mit wunderschön gefertigtem Antrieb im Inneren hat die Maßstäbe für die eigenwilligen Horological Machines gesetzt, die anschließend folgten: allesamt Arbeiten, die von der Zeit erzählen, statt diese nur anzuzeigen. Diese Zeitmessmaschinen haben sich jeweils die Erkundung von Raum (HM2, HM3, HM6), Himmel (HM4, HM9), Straße (HM5, HMX, HM8) und Tierreich (HM7, HM10) zum Thema gesetzt.

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

2011 brachte MB&F seine Legacy Machine Kollektion heraus, eine Kollektion traditioneller Zeitmesser mit rundem Gehäuse. Diese eher klassischen Uhren – d. h. klassisch für MB&F – erweisen dem hervorragenden Uhrmacher-Know-how des 19. Jahrhunderts eine Hommage, indem sie die Komplikationen der Großen Innovatoren der Uhrmacherkunst aus vergangenen Zeiten für die Gestaltung zeitgenössischer Kunstobjekte neu interpretieren. Auf LM1 und LM2 folgte LM101, die erste Zeitmessmaschine von MB&F mit einem Uhrwerk, welches ganz und gar firmenintern entwickelt wurde. Die darauffolgenden LM Perpetual, LM Split Escapement und LM Thunderdome erweiterten diese Kollektion. 2019 markierte einen Wendepunkt mit der Kreation der ersten Zeitmessmaschine von MB&F für Frauen: LM FlyingT; und 2021 feierte MB&F mit der LMX den 10. Geburtstag der Legacy Machines. Seitdem alterniert MB&F zwischen modernen, gewollt unkonventionellen Horological Machines und historisch geprägten Legacy Ma-

chines. Das „F“ in MB&F steht für das Wort Friends und den daraus resultierenden Schritt, die Zusammenarbeit mit von MB&F sehr geschätzten Künstlern, Uhrmachern, Designern und Manufakturen zu lancieren.

Dadurch entstanden zwei neue Kategorien: Performance Art und Co-Kreationen. Bei der Performance-Art-Kollektion bilden bestehende MB&F-Zeitmesser die Basis. Diese werden von externen Kreativen neu überdacht und individuell neu konzipiert. Bei den Co-Kreationen dagegen geht es nicht um neu konzipierte Armbanduhren, sondern um andere Zeitmaschinentypen, die anhand der Ideen und des Designs im Auftrag von MB&F in einzigartigen Schweizer Manufakturen entwickelt und hergestellt werden. Dazu gehören Uhren, die von der Zeit erzählen, wie die gemeinsam mit L'Epée 1839 kreierten Modelle, aber auch andere Formen mechanischer Kunst, die in Zusammenarbeit mit Reuge und Caran d'Ache entstanden.

Um eine adäquate Plattform für diese außergewöhnlichen Werke zu schaffen, eröffnete Maximilian Büsser seine erste Kunstgalerie, die unterschiedlichen Zeitmaschinen sollten hier neben diversen anderen mechanischen Kunstwerken verschiedener Künstler ausgestellt werden. So entstand die erste MB&F M.A.D. Gallery in Genf mit ihren ausgefallenen und einzigartigen Mechanical Art Devices, ihren mechanischen Kunstgegenständen; es folgten weitere Eröffnungen in Taipeh, Dubai und Hongkong.

Zahlreiche Auszeichnungen zeugen seither vom innovativen Charakter der bisherigen Entwicklung von MB&F. Um nur einige zu nennen, gab es nicht weniger als 7 Auszeichnungen beim berühmten Grand Prix d'Horlogerie de Genève: 2021 erhielt MB&F zwei Preise: einen für die LMX als beste Herrenkomplikation und einen für die LM SE Eddy Jaquet ‚Around The World in Eighty Days‘ in der Kategorie ‚Artistic Crafts‘, 2019 ging der Preis für die beste Damenkomplikation an die LM FlyingT, 2016 gewann die LM Perpetual die Auszeichnung für die beste Kalender-Armbanduhr; 2012 wurde die Legacy Machine No.1 sowohl mit dem Publikumspreis (Abstimmung durch Uhrenfans) als auch mit dem Preis für die beste Herrenuhr (Wahl durch Fachjury) ausgezeichnet. 2010 gewann MB&F den Preis für die beste Konzept- und Design-Armbanduhr für die HM4 Thunderbolt. Im Jahr 2015 erhielt MB&F den „Best of the Best Award“ für die HM6 Space Pirate – den Spitzenpreis der internationalen Red Dot Awards.

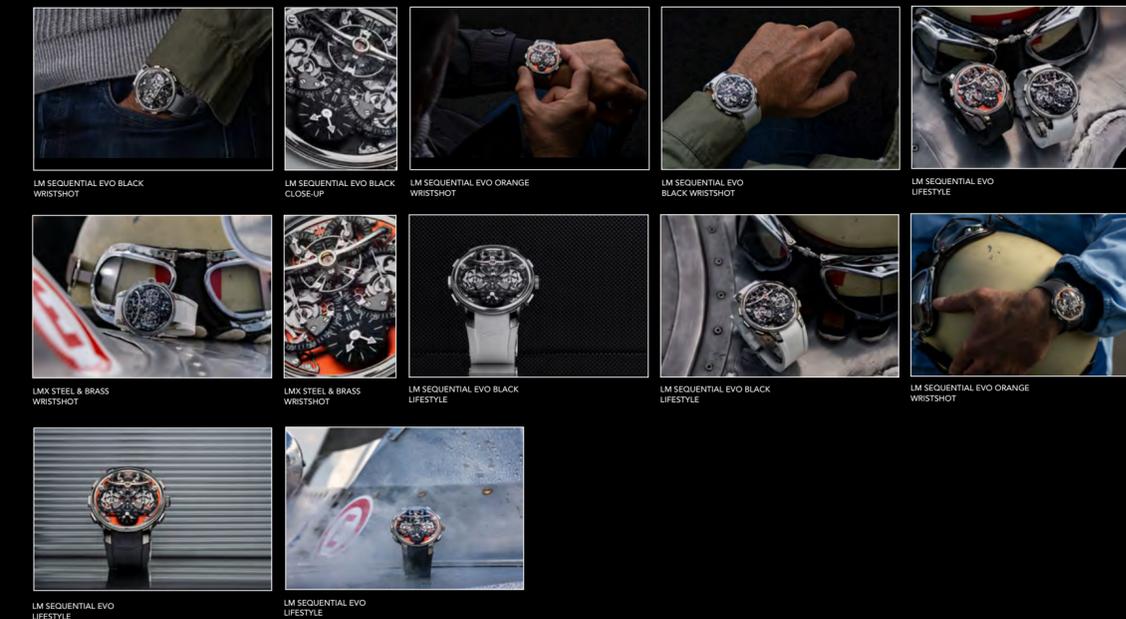
INHALT-ORDNER

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

THE MACHINE



LIFESTYLE



MAXIMILIAN BÜSSER



FRIENDS



FILM



DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

WEIT MEHR ALS EIN CHRONOGRAPH

VERSCHIEDENE ZEITMESSUNGSMODI

UMSCHALTEN: MEHR ZUR MASCHINE

DIE EVO ENTWICKELT SICH WEITER: NÄHERES ZUR EVO-KOLLEKTION

TRAUMMACHER TRIFFT AUF UHRMACHER: NÄHERES ZU MAX UND STEPHEN

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MB&F – 20 KALIBER INNERHALB VON 17 JAHREN, 2005–2022

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LEGACY MACHINE SEQUENTIAL EVO VERANTWORTLICH ZEICHNEN

MB&F – ENTSTEHUNGSGESCHICHTE EINES KONZEPT-LABORS

KONTAKT FÜR WEITERFÜHRENDE

INFORMATIONEN

CHARRIS YADIGAROGLOU

CY@MBANDF.COM

ARNAUD LÉGERET

ARL@MBANDF.COM

MB&F SA, RUE VERDAINE 11,

CH-1204 GENÈVE, SCHWEIZ

TELEFON: +41 22 508 10 38

